



TKMS

QUARTALS- MITTEILUNG

Q1 2025/26

Your Maritime Powerhouse

TKMS in Zahlen

Auftragslage (Mio. €)			
	30. Sept. 2025	Q1 2025/26	Veränderungen
Auftragsbestand (Order Backlog)	18.232	18.653	2 %
Umsatzabdeckung (Sales Coverage)	8,4	8,6	2 %
	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderungen
Auftragseingang (Order Intake)	5.440	904	(83) %
Gewinn- & Verlustrechnung (Mio. €)			
	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderungen
Umsatzerlöse	550	545	(1) %
EBITDA	45	47	4 %
EBIT	26	27	2 %
Bereinigtes EBIT	26	26	— %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	4,7	4,8	— %
Periodenergebnis	24	4	(85) %
Ergebnis je Aktie (€)		0,04	
Cashflow (Mio. €)			
	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderungen
Operativer Cashflow	914	58	(94) %
Investitionsausgaben	(13)	(24)	88 %
davon: CAPEX	(13)	(24)	88 %
Free Cashflow	901	33	(96) %
Vermögens- und Finanzlage (Mio. €)			
	30. Sept. 2025	Q1 2025/26	Veränderungen
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	5.396	5.202	(4) %
Eigenkapitalquote (%)	20,1	18,6	(8) %
Nettofinanzguthaben	1.313	1.069	(19) %
Nettoanzahlungsüberschuss	(1.515)	(1.414)	(7) %
Nettoumlaufvermögen	(1.330)	(1.327)	— %
Nicht-finanzielle Informationen			
	30. Sept. 2025	Q1 2025/26	Veränderungen
Anzahl der Mitarbeitenden (FTE)	8.407	8.585	2 %
Aktienkurs (€)		66,10	
Marktkapitalisierung (Mio. €)		4.199	

INHALT

2	TKMS in Zahlen
4	Finanzielle Entwicklung
4	Wesentliche Ereignisse
5	Geschäfts- und Ertragslage im Konzern
7	Ertragslage in den Segmenten
9	Vermögens- und Finanzlage
12	Ausblick
12	Chancen- und Risikobericht
13	Nachtragsbericht
14	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Bilanz
16	Kapitalflussrechnung
18	Glossar
19	Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

Finanzielle Entwicklung

Q1 2025/26

- ◆ TKMS verzeichnete im ersten Quartal einen Auftragseingang von 904 Mio. € (Q1 2024/25: 5.440 Mio. €). Der Vergleichszeitraum war stark von Rekordiaufträgen in den Segmenten Submarines und Surface Vessels geprägt.
- ◆ Mit 18,7 Mrd. € (30. September 2025: 18,2 Mrd. €) stieg der Auftragsbestand auf ein neues Rekordniveau. Die Umsatzabdeckung betrug damit 8,6x (30. September 2025: 8,4x).
- ◆ Der Umsatz erreichte 545 Mio. € (Q1 2024/25: 550 Mio. €) und entwickelte sich damit weitestgehend stabil.
- ◆ Das bereinigte EBIT blieb stabil bei 26 Mio. € (Q1 2024/25: 26 Mio. €). Das Vorjahresquartal war unter anderem von positiven Wechselkurseffekten und der Neubewertung von Rückstellungen geprägt. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich trotzdem leicht auf 4,8 % (Q1 2024/25: 4,7 %).
- ◆ Der Free Cashflow im ersten Quartal lag weiterhin positiv bei 33 Mio. € (Q1 2024/25: 901 Mio. €). Das Vorjahresquartal war von sehr hohen Vorauszahlungen geprägt.
- ◆ Die Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 wurde weiter konkretisiert. TKMS erwartet nunmehr ein Umsatzwachstum von +2 % bis +5 % gegenüber dem Vorjahr (vormals: -1 % bis +2 %). Gleichzeitig wird eine weitere Steigerung der bereinigten EBIT-Marge auf über 6 % erwartet.

Wesentliche Ereignisse

Q1 2025/26

- ◆ Im ersten Quartal wurde TKMS nur wenige Wochen nach dem erfolgreichen Börsengang am 20. Oktober 2025 direkt in den MDAX aufgenommen. Damit gehört TKMS nun zu den 90 größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands.
- ◆ Am 19. Dezember 2025 wurde der größte Torpedo-Auftrag der Konzerngeschichte unterschrieben. Dieser umfasst die Lieferung von DM2A5-Schwergewichtstorpedos und dem zugehörigen Equipment für die U-Boote der Klasse 212CD.
- ◆ Am 5. Dezember 2025 kündigte Norwegen die Bestellung von zwei weiteren U-Booten vom Typ 212CD an; das norwegische Parlament genehmigte den Kauf am 29. Januar 2026, welcher sich somit im zweiten Quartal im Auftragseingang niederschlagen wird. Damit steigt das Auftragsvolumen auf insgesamt sechs U-Boote für Norwegen und auf insgesamt zwölf U-Boote gemeinsam mit Deutschland.
- ◆ Am 27. November 2025 wurde das zweite von insgesamt sechs vertraglich vereinbarten U-Booten der HDW-Class an die türkische Marine übergeben.
- ◆ Am 18. Dezember 2025 unterschrieben TKMS und das kanadische Unternehmen Marmen eine strategische Kooperation zur Fertigung ausgewählter Komponenten für die U-Boote vom Typ 212CD. Weiter strategische Abkommen folgten am 13. Januar 2026 mit Cohere, einem führenden Anbieter von KI Lösungen in Kanada, sowie am 29. Januar 2026 mit Seaspan, Kanada's größtes Unternehmen für Schiffsdesign, -konstruktion, -bau, -wartung und -reparatur.

Geschäfts- und Ertragslage im Konzern

AUFTRAGSLAGE

Vor dem Hintergrund einer weiterhin starken Nachfrage nach Verteidigungstechnologien konnte TKMS im Q1 einen größeren Auftragseingang vor allem im Bereich Marineelektronik verbuchen. Ausschlaggebend dafür war die Unterzeichnung des Rahmenvertrags mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) über die Lieferung von Schwergewichtstorpedos und dem zugehörigen Equipment für die U-Boote der Klasse 212CD. Der Auftragseingang in der Vergleichsperiode des Vorjahres war aufgrund von zwei Großaufträgen außerordentlich hoch. Dank der umfangreichen Auftragseingänge der vergangenen Jahre und der im letzten Geschäftsjahr verzeichneten Großbeauftragungen befand sich der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag weiterhin auf einem Rekordniveau von 18,7 Mrd. €.

VERKÜRZTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Umsatzerlöse	550	545
Umsatzkosten	(466)	(450)
Bruttomarge	83	95
Forschungs- und Entwicklungskosten	(10)	(12)
Vertriebskosten	(18)	(22)
Allgemeine Verwaltungskosten	(33)	(37)
Sonstige	0	2
Betriebliches Ergebnis	22	27
Finanzergebnis, netto	12	4
Ertragsteuern	(10)	(27)
Periodenergebnis	24	4

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse spiegeln die erzielten Projektfortschritte in den bestehenden Programmen wider und lagen im Berichtszeitraum insgesamt auf Vorjahresniveau. Anstiege von Umsatzerlösen insbesondere im Neubaugeschäft in den Segmenten Surface Vessels und Atlas Electronics im ersten Quartal 2025/26 konnten die geschäftsmodellüblichen Verschiebungseffekte in der Umsatzerfassung zwischen den Quartalen im Segment Submarines nicht vollständig kompensieren.

Die Bruttomarge stieg um 12 Mio. € insbesondere aufgrund höherer Beiträge der Segmente Surface Vessels und Atlas Electronics.

Gegenläufig kam es zu höheren allgemeinen Verwaltungskosten, die im Wesentlichen mit der Verselbstständigung zusammenhingen. Darüber hinaus sind höhere Projektkosten in den Bereichen Vertrieb sowie Forschungs- und Entwicklung angefallen, um weitere Auftragseingänge gewinnen und zukunftsfähige Produkte anbieten zu können.

Die im Betriebsergebnis reflektierte bessere Performance im operativen Geschäft konnte die Kostensteigerungen in anderen Funktionsbereichen kompensieren, sodass das bereinigte EBIT im ersten Quartal 2025/26 unverändert zum Vergleichszeitraum ein Niveau von 26 Mio. € erreichte.

Das Finanzergebnis reduzierte sich um 8 Mio. € aufgrund von geringeren Finanzerträgen insbesondere aufgrund niedrigerer zinstragender Liquiditätssalden, die im Vorjahr neben

Bankguthaben auch Cash-Pool-Guthaben enthielten, und einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Verzinsung.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag erhöhten sich um 17 Mio. € hauptsächlich aufgrund von Quellensteuern, die erwartungsgemäß aber unregelmäßig im Zeitpunkt von Kundenzahlungen anfallen.

Die nachstehende Tabelle leitet über vom betrieblichen Ergebnis des Konzerns auf das bereinigte EBIT:

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Betriebliches Ergebnis	22	27
Markenlizenzgebühr des thyssenkrupp Konzerns	4	0
Sonstige Finanzerträge	0	0
Sondereffekte ⁽¹⁾	0	(1)
Bereinigtes EBIT	26	26

⁽¹⁾ Die Sondereffekte umfassen im Wesentlichen Wertaufholungen, Erträge aus Abgängen, Erträge aus sonstigen Beteiligungen und Beratungsaufwendungen im Rahmen der Verselbstständigung.

Ertragslage in den Segmenten

Die Segmentberichterstattung folgt dem internen Steuerungssystem von TKMS.

Im ersten Quartal 2025/26 wurde das Steuerungssystem angepasst, woraus sich im Vergleich zum Vorjahr die folgenden Änderungen in der Berichterstattung über die Segmente ergeben:

- ♦ Die Steuerung der Segmente erfolgt nicht mehr auf Basis der Bruttomarge, sondern auf Basis des bereinigten EBIT, d.h. unter Berücksichtigung der dem Segment zuordenbaren Kosten relevanter operativer Funktionsbereiche.
- ♦ Die Geschäftsaktivitäten der thyssenkrupp Transrapid GmbH wurden organisatorisch in das Segment Atlas Electronics integriert.

Die Segmentinformationen für die Kernsegmente der TKMS stellen sich damit wie folgt dar:

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Segment Submarines		
Umsatzerlöse	315	231
Bereinigtes EBIT	(1)	(4)
Segment Surface Vessels		
Umsatzerlöse	126	174
Bereinigtes EBIT	13	12
Segment Atlas Electronics		
Umsatzerlöse	141	185
Bereinigtes EBIT	10	22

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT SUBMARINES

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Segment Submarines reduzierten sich um 84 Mio. € bzw. 27 %, von 315 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 231 Mio. € zum 31. Dezember 2025, u.a. durch bereits vorgezogene Umsätze im Servicegeschäft im Vorquartal sowie aufgrund üblicher Verschiebungseffekte in der Umsatzerfassung zwischen den Quartalen im Rahmen eines von generell Großprojektgeschäft geprägten Geschäftsmodells.

Bereinigtes EBIT

Das bereinigte EBIT im Segment Submarines verringerte sich um 3 Mio. € bzw. 213 %, von (1) Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf (4) Mio. € zum 31. Dezember 2025. Neben zusätzlichen Kosten durch den operativen Hochlauf in Wismar war auch hier die Verschiebung der Umsatzerfassung ein treibender Faktor. Zudem wurden höhere Vertriebs-, sowie Forschungs- und Entwicklungskosten verursacht.

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT SURFACE VESSELS

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Segment Surface Vessels stiegen um 48 Mio. € bzw. 38 %, von 126 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 174 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Entscheidend hierfür waren insbesondere höhere Umsätze im Neubaugeschäft.

Bereinigtes EBIT

Das bereinigte EBIT im Segment Surface Vessels reduzierte sich um 1 Mio. € bzw. 7 %, von 13 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 12 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Dies resultiert maßgeblich aus gestiegenen Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie einem positiven Wechselkurseffekt im Vergleichsquartal 2024/25.

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT ATLAS ELECTRONICS

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Segment Atlas Electronics stiegen um 44 Mio. € bzw. 31 %, von 141 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 185 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Auftragslage und dem daraus resultierenden Wachstum zurückzuführen.

Bereinigtes EBIT

Das bereinigte EBIT im Segment Atlas Electronics stieg um 12 Mio. € bzw. 114 %, von 10 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 22 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Die Steigerung folgt der Umsatzentwicklung. Im abgelaufenen Quartal wurde die Zuordnung der thyssenkrupp Transrapid GmbH vorgenommen.

Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Mio. €	30. Sept. 2025	%	31. Dez. 2025	%
Langfristige Vermögenswerte	2.010	39	2.017	37
Kurzfristige Vermögenswerte	3.386	61	3.185	63
Summe Aktiva	5.396	100	5.202	100
Eigenkapital	1.086	19	968	20
Langfristige Schulden	630	12	623	12
Kurzfristige Schulden	3.681	69	3.611	68
Summe Passiva	5.396	100	5.202	100

Die Entwicklung der Bilanzstruktur im ersten Quartal 2025/26 ist neben vom Geschäftswachstum geprägter operativ bedingter Veränderungen wesentlich beeinflusst durch Effekte aus der Finalisierung der rechtlichen Reorganisation zur Implementierung der Konzernstruktur in Vorbereitung der Abspaltung und der anschließenden Börsennotierung der TKMS.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen zurückzuführen auf eine Veränderung von Zahlungsmitteln im Zusammenhang mit Zahlungen an die thyssenkrupp-Gruppe (nachfolgend "tk-Gruppe") für den Erwerb von Unternehmensanteilen im Rahmen der Finalisierung der rechtlichen Reorganisation. Gegenläufig entwickelten sich insbesondere Vermögenswerte des Nettoumlaufvermögens im Rahmen des wachsenden Projektgeschäfts und des erwarteten weiteren Hochlaufs einzelner Projekte in den Folgequartalen.

Das Eigenkapital sank insbesondere im Zusammenhang mit Zahlungen an die tk-Gruppe im Zusammenhang mit der Finalisierung der rechtlichen Reorganisation, die sich in Höhe von 108 Mio. € eigenkapitalmindernd auswirkten.

Der Rückgang der langfristigen Schulden ist auf niedrigere Pensionsrückstellungen infolge von versicherungsmathematischen Umbewertungseffekten aus der Anwendung höherer Diskontierungszinssätze zurückzuführen.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden ist primär bedingt durch die Tilgung einer Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb von Unternehmensanteilen im Rahmen der rechtlichen Reorganisation in Vorbereitung der Abspaltung in Höhe von 176 Mio. €. Gegenläufig entwickelten sich insbesondere Schuldposten des Nettoumlaufvermögens im Rahmen des wachsenden Projektgeschäfts und des erwarteten weiteren Hochlaufs einzelner Projekte in den Folgequartalen.

NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Mio. €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285	238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(423)	(484)
Vorräte	323	332
Nettoanzahlungsüberschuss	(1.515)	(1.414)
Vertragsvermögenswerte	300	342
Vertragsverbindlichkeiten	(2.349)	(2.386)
Geleistete Anzahlungen an Lieferanten ⁽¹⁾	534	630
Nettoumlaufvermögen	(1.330)	(1.327)

⁽¹⁾ Teil der sonstigen finanziellen Vermögenswerte in der Bilanz

Das Nettoumlaufvermögen ist geprägt durch industrieübliche Kundenzahlungen im Rahmen von großen Neubau- und Serviceprojekten und zum Ende des ersten Quartals 2025/26 weiter negativ. Die absolute Höhe des Nettoumlaufvermögens ist im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres nahezu unverändert. Dabei ist zu beachten, dass das Niveau des Nettoumlaufvermögens zum Ende einer Berichtsperiode stark geprägt ist vom Zeitpunkt geleisteter und erhaltener Anzahlungen im Rahmen der Abwicklung von Großprojekten und stichtagsbedingt auch größeren Schwankungen unterliegen kann.

Strukturell spiegelt die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens das Geschäftswachstum und sowohl den realisierten als auch erwarteten weiteren Hochlauf von Großprojekten insbesondere in den Segmenten Submarines und Surface Vessels wider. Bis auf den stichtagsbedingten Rückgang von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind alle anderen Bestandteile des Nettoumlaufvermögens erwartungsgemäß gestiegen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bestandteile der Kapitalflussrechnung der TKMS für die angegebenen Zeiträume:

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Operativer Cashflow	914	58
Cashflow aus Investitionstätigkeit (ohne Cash-Pool)	(13)	(24)
Free Cashflow	901	33
Ein-/Auszahlungen in den Cash-Pool	(84)	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	145	(303)

Free Cashflow

Die Entwicklung des Free Cashflow ist wesentlich beeinflusst durch das Großprojektgeschäft und die projektspezifischen Zahlungsströme im Projektlebenszyklus, in dem typischerweise Cash-In Phasen durch Kunden-Vorauszahlungen Cash-Out Phasen im Zuge der sukzessiven Abarbeitung der Projekte folgen.

Operativer Cash Flow

Der operative Cashflow des ersten Quartals 2025/26 war weiter positiv, lag erwartungsgemäß aber unter dem operativen Cashflow des Vergleichsquartals, in dem im Zusammenhang mit dem Rekordauftragseingang Kunden-Vorauszahlungen von mehr als 800 Mio. € vereinnahmt wurden.

Der Anstieg der Auszahlungen für Investitionen im Vorjahresvergleich steht im Zusammenhang mit den im aktuellen Geschäftsjahr fortgeführten Investitionsprojekten für Kapazitätserweiterungen insbesondere für den Ausbau des Standorts in Wismar.

Ein-/Auszahlungen in den Cash-Pool

Bis Ende des letzten Geschäftsjahres war TKMS in den Cash-Pool der tk-Gruppe eingebunden und diesbezügliche Einzahlungen und Auszahlungen wurden in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Mit der Ablösung des Cash-Pools mit der tk-Gruppe entfällt ein entsprechender Ausweis ab dem ersten Quartal 2025/26.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist insbesondere aufgrund von Zahlungen an die tk-Gruppe für den Erwerb von Unternehmensanteilen im Rahmen der Finalisierung der rechtlichen Reorganisation negativ. Im Vergleichsquartal war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit primär geprägt von Einzahlungen zur Begleichung von Verlustausgleichsverpflichtungen der tk-Gruppe im Rahmen der mit dieser bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 bestehenden Ergebnisabführungsverträge.

Ausblick

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/26 WEITER PRÄZISIERT

TKMS ist weiter auf gutem Kurs, die im Dezember 2025 zuletzt genannten mittelfristigen Ziele im Rahmen des veröffentlichten freiwilligen verkürzten Lageberichts zu erreichen. Wir streben weiterhin ein kontinuierliches Umsatzwachstum mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 10 % an, wobei eine zunehmende Wachstumsdynamik erwartet wird. Parallel dazu soll die bereinigte EBIT-Marge bei mittelfristig über 7 % liegen. Darüber hinaus beabsichtigt TKMS weiterhin, einen kumulierten Free Cashflow von mehr als 400 Mio. € über drei Geschäftsjahre zu erzielen. Dieser wird prospektiv ab dem Geschäftsjahr 2025/26 ermittelt und für den ersten relevanten Dreijahreszeitraum ab dem Geschäftsjahr 2027/28 berichtet.

Auf Grundlage aktueller Entwicklungen gehen wir für das aktuelle Geschäftsjahr 2025/26 davon aus, dass sich die im Vorjahr erreichte Profitabilitätsverbesserung von 4,3 % im Geschäftsjahr 2023/24 auf 6 % im Geschäftsjahr 2024/25 weiter fortsetzen wird. Wir erwarten daher, dass sich die bereinigte EBIT Marge im Geschäftsjahr 2025/26 auf über 6 % verbessern wird. Zudem erwarten wir, dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2 % bis 5 % (30.09.2025: - 1 % bis + 2 %) wachsen wird. Die Prognose der Umsatzerlöse wurde entsprechend nach oben angepasst.

	Ist-Werte Geschäftsjahr 2024/25	Prognose Geschäftsjahr 2025/26
Umsatzerlöse	2.171 Mio. €	+2 % bis +5 % gegenüber Vorjahr
Bereinigtes EBIT	131 Mio. €	100 Mio. € bis 150 Mio. €
Bereinigte EBIT-Marge	6,0 %	>6,0 %
Investitionen	164 Mio. €	200 Mio. €

Die Prognose berücksichtigt dabei sowohl das genannte projektbasierte Profil der TKMS als auch einen konservativen Planungsansatz. Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse erwarten wir weiterhin, Ergebnisse mindestens auf Vorjahresniveau zu erzielen und unsere bereinigte EBIT-Marge weiter auf über 6 % zu verbessern. Damit erwarten wir, unseren Fortschritt in Richtung unserer mittelfristigen Ziele fortzusetzen, die wir hiermit bekräftigen.

Chancen- und Risikobericht

CHANCEN

Chancen ergeben sich für TKMS durch die weiterhin angespannte weltpolitische Situation, die die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen stärkt. Zahlreiche unserer Kunden sind zeitgleich daran interessiert, möglichst zeitnah ihre Produkte in Betrieb nehmen zu können, um die eigene nationale Sicherheit zu gewährleisten.

Durch die mit dieser Situation einhergehende zunehmende Bekanntheit unseres Unternehmens erwachsen uns neue Möglichkeiten, hochqualifizierte Mitarbeitende zu akquirieren, die sich zuvor nicht mit dem Marineschiffbau oder der Marineelektronik als potenziellem Arbeitgeber befasst hatten.

RISIKEN

Aus heutiger Sicht liegen – wie im Abschnitt Chancen und Risiken unseres im Dezember 2025 veröffentlichten verkürzten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024/25 gemeldet – unverändert keine Risiken vor, die den Bestand unseres Unternehmens gefährden.

Die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft und die weltpolitische Situation bleiben von erheblichen Risiken geprägt.

Neben Verfügbarkeitsrisiken in unseren komplexen Lieferketten, die zu Störungen im Ablauf unserer langlaufenden Projekte führen können, nehmen wir auch zunehmende auf unsere IT-Infrastruktur und Geschäftsgeheimnisse zielende Cyber-Aktivitäten wahr, die ein dynamisches und vielfältiges Risikopotenzial darstellen.

Der planmäßige Ausbau unserer Werftinfrastruktur am Standort Wismar, aber auch die Steuerung der Auslastung von Engpassressourcen an den übrigen Standorten von TKMS bergen zahlreiche Verfügbarkeitsrisiken, die bei rechtzeitiger Erkennung gut beherrschbar sind, aber insgesamt ein erhebliches Potenzial für Störungen in der Abwicklung des gesamten Auftragsbestandes bergen können. Wir begegnen dieser Situation mit einer Verzahnung des Projekt-Risikomanagements unserer Kundenprojekte mit einem Risikomanagement für unser Ausbauprojekt („Ramp Up“).

Wesentliche neue Risiken sind seit Veröffentlichung der detaillierten Ausführungen im Abschnitt Chancen und Risiken des verkürzten Lageberichts 2024/25 nicht hinzugekommen; die dort gemachten Aussagen behalten somit weiterhin Gültigkeit.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Stichtag Q1 2025/26 (31. Dezember 2025) und der Freigabe des Berichts zur Veröffentlichung sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Umsatzerlöse	550	545
Umsatzkosten	(466)	(450)
Bruttomarge	83	95
Forschungs- und Entwicklungskosten	(10)	(12)
Vertriebskosten	(18)	(22)
Allgemeine Verwaltungskosten	(33)	(37)
Sonstige Erträge	17	14
Sonstige Aufwendungen	(17)	(9)
Sonstige Nettogewinne/-verluste	0	(2)
Betriebliches Ergebnis	22	27
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0
Finanzerträge	18	10
Finanzierungsaufwendungen	(6)	(6)
Finanzergebnis, netto	12	4
Ergebnis vor Steuern	34	31
Ertragsteuern	(10)	(27)
Periodenergebnis	24	4
Davon:		
der TKMS Gruppe zurechenbar	23	2
nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	1	1
Ergebnis je Aktie (€)		
Unverwässert		0,04
Verwässert		0,04

Konzernbilanz

Mio. €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2025
Firmenwert	1.044	1.044
Immaterielle Vermögenswerte außer Firmenwert	284	280
Sachanlagen	532	526
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8	8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	10
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	119	134
Latente Steueransprüche	13	15
Summe der langfristigen Vermögenswerte	2.010	2.017
Vorräte	323	332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285	238
Vertragsvermögenswerte	300	342
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	151	112
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	601	706
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	5	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.722	1.449
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	3.386	3.185
Summe Aktiva	5.396	5.202
Passiva		
Der tk-Gruppe zurechenbares investiertes Eigenkapital	1.166	1.060
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	(95)	(89)
Der tk-Gruppe zurechenbares Eigenkapital	1.072	971
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Eigenkapital	14	(4)
Summe Eigenkapital	1.086	968
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	344	334
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	15	13
Sonstige Rückstellungen, langfristig	0	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	237	242
Leasingverbindlichkeiten, langfristig	26	26
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	7	7
Summe der langfristigen Schulden	630	623
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	40	45
Sonstige Rückstellungen, kurzfristig	333	325
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	0
Leasingverbindlichkeiten, kurzfristig	6	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	423	484
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	349	167
Vertragsverbindlichkeiten	2.349	2.386
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	168	176
Summe der kurzfristigen Schulden	3.681	3.611
Summe Verbindlichkeiten	4.311	4.234
Summe Passiva	5.396	5.202

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Periodenergebnis	24	4
Anpassungen zur Überleitung des Periodenergebnisses auf den operativen Cashflow:		
Latente Ertragsteuern, netto	10	(1)
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	18	20
Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nach Abzug der Effekte nicht zahlungswirksamer Veränderungen:		
Vorräte	(25)	(10)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82	46
Vertragsvermögenswerte	(58)	(47)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	1
Sonstige Rückstellungen	(73)	(4)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79	64
Vertragsverbindlichkeiten	731	44
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht mit Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten in Verbindung stehen	127	(59)
Operativer Cashflow	914	58
Investitionen in Sachanlagen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	(10)	(18)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	(3)	(7)
Einzahlungen in den Cash-Pool	(84)	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(97)	(24)
Erlöse aus/Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	(16)
Cashflows aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(2)	(2)
Im Rahmen der Ergebnisabführung erhaltene Gewinne (übernommene Verluste)	147	0
Geschäfte mit der tk-Gruppe	0	(285)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	145	(303)
Nettozunahme/(-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	962	(269)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(4)	(3)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	122	1.722
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.080	1.449

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Zusätzliche Informationen zu den im operativen Cashflow enthaltenen Zins- und Ertragsteuerbeträgen:		
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	(2)	(20)
Zinseinzahlungen	15	10
Zinsauszahlungen	(1)	(1)

Glossar

Begriff	Definition/ Erklärung
Auftragsbestand	Wir definieren den Auftragsbestand (Order Backlog) als den Teil des zugehörigen Vertragspreises, der sich im Auftragseingang widerspiegelt und für den der Umsatz gemäß den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) 15 noch nicht über die Zeit verteilt erfasst wurde.
Auftragseingang	Wir definieren Auftragseingang (Order Intake) als verbindliche Kundenverträge und verbindliche Bestellungen, die im jeweiligen Berichtszeitraum zum jeweiligen Vertragspreis abgeschlossen wurden, einschließlich erwarteter vereinbarter Festpreissteigerungen über die jeweilige Vertragslaufzeit, jedoch ohne variable Preissteigerungen, die nur in dem Berichtszeitraum berücksichtigt werden, in dem variable Preissteigerungsbeträge unseren Kunden in Rechnung gestellt werden.
Bereinigte EBIT-Marge	Wir definieren die bereinigte EBIT-Marge als bereinigtes EBIT geteilt durch die Umsatzerlöse.
Bereinigtes EBIT	Das bereinigte EBIT, als gewinnbezogene Kennzahl, wird um Aufwendungen im Zusammenhang mit der thyssenkrupp und TKMS-Markenlizenzgebühr, Aufwendungen bzw. Erträge aus At-Equity-Bewertungen sowie um Sondereffekte bereinigt. Dazu zählen Restrukturierungsaufwendungen, Wertminderungen oder Zuschreibungen, Veräußerungsgewinne/-verluste und bestimmte M&A-bezogene Beratungs- und Transaktionskosten. Diese Kennzahl ist für die Beurteilung der operativen Leistung über mehrere Perioden geeignet, da sie nicht wiederkehrende Effekte ausschließt und so einen klareren Vergleich über die Jahre hinweg ermöglicht.
Free Cashflow	Wir definieren den Free Cashflow als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit, jedoch zuzüglich Cashflow aus Cash-Pool-Entnahmen (Einlagen), die im Cashflow aus Investitionstätigkeit enthalten sind.
Für die Überleitung auf das bereinigte EBIT angewendete sonstige Sondereffekte	Die sonstigen Sondereffekte umfassen im Wesentlichen Markenlizenzgebühren des thyssenkrupp Konzerns, Restrukturierungsaufwendungen, Wertaufholungen, Erträge aus Abgängen, Erträge aus sonstigen Beteiligungen und Beratungsaufwendungen
Investitionsausgaben	Wir definieren Investitionen als Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Vorauszahlungen, die sowohl der Erweiterung als auch der Modernisierung dienen. Die Berechnung erfolgt durch Addition der Anschaffungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, langfristigen finanziellen Vermögenswerten, Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Erlöse aus deren Veräußerung.
Nettoanzahlungsüberschuss	Wir definieren Nettoanzahlungsüberschuss (Net Advance Payments) als Summe aus Vertragsvermögen und Vorauszahlungen an Lieferanten (die Teil anderer finanzieller Vermögenswerte sind) abzüglich Vertragsverbindlichkeiten.
Nettoumlaufvermögen	Wir definieren das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) als die Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Nettoanzahlungsüberschuss (bestehend aus der Summe der Vertragsvermögenswerte und Vorauszahlungen an Lieferanten (die Teil anderer finanzieller Vermögenswerte sind) abzüglich der Vertragsverbindlichkeiten).
Umsatzabdeckung	Wir definieren die Umsatzabdeckung als das Verhältnis von Auftragsbestand zu den auf 12 Monate hochgerechneten Umsatzerlösen.

Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

HERAUSGEBER

TKMS AG & Co. KGaA
Werftstraße 112-114
24143 Kiel,
Germany

Tel. : +49 431 700 0
Fax: +49 431 700 2312
Amtsgericht Essen
HRB 37039
USt-IdNr.: DE 455 811 678

KONTAKT

Investor Relations

Jacques R. Esser

SVP Investor Relations
Investor Relations Management
+49 431 700-4601
jacques.esser@tkmsgroup.com

Communications, Brand & Marketing

Stefan Ettwig

Chief Communications Officer, Chief of Staff
+49 431 700-4136
stefan.ettwig@tkmsgroup.com

External & Internal Communication

Nils Beyer

Vice President External & Internal Communications
Group Communications
+49 431 700-2278
nils.beyer@tkmsgroup.com

FINANZKALENDER

27. Februar 2026

Jahreshauptversammlung

11. Mai 2026

Halbjahresfinanzbericht H1 2025/26
(Stichtag 31.03.2026)

12. August 2026

Quartalsmitteilung Q3 2025/26
(Stichtag 30.06.2026)

7. Dezember 2026

Geschäftsbericht 2025/26
(Stichtag 30.09.2026)

RUNDUNGEN UND PROZENTUALE ABWEICHUNGEN

Die in diesem Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit positiven Prozentwerten dargestellt, Verschlechterungen mit Minus (-).

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

GENDER-HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



TKMS AG & Co. KGaA

Werftstraße 112-114
24143 Kiel,
Germany

Tel. / Phone: +49 431 700 0
Fax: +49 431 700 2312